

Die erhabene Gegenwart von Bhagavan Nityananda

Siddha Yoga Festsatsang zu Ehren von Bhagavan Nityanandas Punyatithi

1. August 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der gesegnete Monat August ist da. In Melbourne in Australien, wo ich lebe, bedeutet das, dass wir uns der Frühlingszeit ein wenig nähern. Der Monat August ist ganz besonders wichtig für mich. Vielleicht fragst du dich, warum.

Der Grund ist der, dass Bhagavan Nityanandas Punyatithi in den Monat August fällt. Das ist ein ganz besonders verheißungsvolles Ereignis für alle Siddha Yogis, und für mich hat es eine sehr spezielle Bedeutung. Ich habe schon immer eine besondere Verbindung zu Bhagavan Nityananda gespürt – oder Bade Baba, wie er liebevoll genannt wird. Wenn ich über Bade Baba nachdenke, gehe ich im Geiste oft zurück zu einer Geschichte aus meiner Kindheit. Meine Eltern haben mir diese Geschichte so oft erzählt, dass es fast *ihre* Geschichte sein könnte!

Es geschah im Jahr 2000. Ich war fünf Jahre alt und war bei einer kleinen Zusammenkunft mit Gurumayi im Innenhof von Gurudev Siddha Peeth dabei. In einem bestimmten Augenblick bekam ich die Gelegenheit, Gurumayi zu umarmen. Damals war ich ein schüchternes, zurückhaltendes fünfjähriges Kind, und meine spontane Reaktion war, innerlich wie zu einem Ball zusammenzuschrumpfen und mich klein zu machen. Das zeigte sich deutlich in der Art und Weise, wie ich Gurumayi umarmte – ich schaute zu Boden, zog die Schultern hoch und erwiderte ihre Umarmung mit zusammengeballten Fäusten.

Gurumayi spürte mein Unbehagen. Ganz sanft öffnete sie meine Hände und erzählte mir von „Bade Babas Händen“. Sie bat mich, meine Hände anzuschauen, sie weit auseinander zu spreizen und hochzuheben (und so dieses Foto von Bade Baba nachzuahmen). Gurumayi sagte mir, wenn ich meine Bade Baba Hände spreizen und jemanden umarmen würde, dann würden alle, die ich so umarmte, Bade Babas *darshan* erhalten.

Bis heute ist mir bewusst, dass jedes Mal, wenn ich jemanden umarme – ganz gleich wer das sein mag – schon diese Umarmung ausreichen könnte, um ihm oder ihr eine Freude zu machen oder vielleicht sogar ihr Leben zu verbessern. Und wann immer ich in meinem Alltag spüre, dass ich mich in mein Schneckenhaus zurückziehe, schaue ich meine Hände an und erinnere mich sofort an meine tiefe Verbindung zu Bade Baba, und meine Schüchternheit ist wie fortgeblasen.

Diese Geschichte bedeutet mir sehr viel, und ich erzähle sie nicht oft. Am 8. August ist der 60. Jahrestag von Bhagavan Nityanandas Punyatithi. Also habe ich mir gedacht, dass genau dies der geeignete Zeitpunkt wäre, um euch diese Geschichte zu erzählen!

Besonders zu dieser Zeit des Jahres ist Bade Babas Gegenwart sehr spürbar. Wenn ich an einem Festsatsang zu Ehren seiner Punyatithi teilnehme, ja selbst, wenn ich nur die tröstlichen Klänge von *Nityanandam Brahmanandam* im *Yaman Kalyan* Raga höre, spüre ich Wohlbehagen, inneren Frieden und Glück in mir aufsteigen

Wo wir gerade von Festsatsangs sprechen... war der Festsatsang zu Gurupurnima nicht einfach unglaublich? Ich war sehr erfreut, in den Beiträgen auf der Siddha Yoga Path Website zu lesen, dass viele von euch die goldene Gelegenheit zur Teilnahme ergriffen haben– und nicht nur einmal, sondern mehrfach. Das hat mich daran erinnert, wie meine Eltern immer wieder *satsang* kreierten, wann immer sie mir die Geschichte von meinen Bade-Baba-Händen erzählten.

Jetzt möchte ich euch gern von einem weiteren *satsang* berichten, der schon bald stattfinden wird. Es ist der Siddha Yoga Festsatsang zu Ehren von Bhagavan Nityanandas Punyatithi: *Die erhabene Gegenwart von Bhagavan Nityananda*.

Als ich erfuhr, dass Gurumayi dem *satsang* diesen Titel gegeben hat – *Die erhabene Gegenwart von Bhagavan Nityananda* – da hat es mich sehr amüsiert. Wer mich kennt, weiß, dass ich gern Wortspiele mache – ich erzähle immer Witze, die mit den verschiedenen Bedeutungen von Wörtern oder Ausdrücken spielen! Ich fand es herrlich, das Wort „August“ in diesem Titel zu finden, denn es hat zwei Bedeutungen: Es ist der Name des Monats *und* es ist ein Adjektiv, das wir auf Bade Baba anwenden können. Natürlich bezieht sich Gurumayis Anwendung des Wortes auf Letzteres. Es bedeutet „außergewöhnlich“, „ehrwürdig“, „geheiligt“ und „edel“. Dieses Wort wird für alles verwendet, was herrlich, großartig und auf einzigartige Weise hervorragend ist. Genau das ist die Erfahrung, die die meisten Menschen mit Bhagavan Nityananda machen. Sie erleben seine imposante, majestätische Gegenwart und die Erhabenheit seines Wesens. Wenn Menschen an Bade Baba denken, dann fällt ihnen die unermessliche Weite seiner Gegenwart ein, und genau das fühlen sie auch in ihrem Herzen.

Soweit ich bisher weiß, werden folgende Elemente Teil des Festsatsangs sein:

- Singen der *Nityananda Arati*
- Singen mit Gurumayi
 - Der *namasankirtana* wird *Nityanandam Brahmanandam* sein.
- Meditation mit einer *dharana*.

All diese Elemente werden zusammen ab Samstagabend, den 7. August (USA Eastern Daylight Time), auf der Siddha Yoga Path Website zu finden sein. Sie stehen euch bis Ende August zur Verfügung. Ihr könnt an jedem Element einzeln oder an allen nacheinander teilnehmen. Und nicht vergessen: Ihr könnt an diesem Satsang teilnehmen, wann immer ihr möchtet und so oft ihr wollt.

Vorhin habe ich euch berichtet, was Gurumayi zu mir gesagt hat, als ich kleiner war: wenn ich jemanden umarme und dabei meine Bade-Baba-Hände spreize, würde diese Person dann Bade Babas Darshan erhalten.

Ich hatte keine Ahnung, dass Gurumayis Worte einundzwanzig Jahre später auf ganz unmittelbare Weise wahr werden sollten– indem ich euch diese Einladung zum Festsatsang zu Ehren meines geliebten Bhagavan Nityananda schicke, dessen schlichte Geste der geöffneten Hände mich aufgerichtet, mein Leben verwandelt und mich zu einem liebevolleren Menschen gemacht hat.

Sei offen für jeden Aspekt dieses erlesenen Festsatsangs. Ich stelle mir schon jetzt vor, wie du da bist und jeden Augenblick genießt und dir ganz zu eigen machst.

Herzlich,

Rama Davies
Siddha Yoga Musiker



SYDA Foundation, PO Box 600, South Fallsburg, NY 12779-0600, USA

© 2021 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

Siddha Yoga®